

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 115/116 (1940)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahr einem berühmten Fachmann, der im Maschinenwesen hervorragende Leistungen vollbracht hat, verliehen. 1939 wurde sie Henry Ford auf Vorschlag der «American Society of Mechanical Engineers» zuerkannt. Unter den Nominationen der massgebenden Fachorganisationen von 17 Ländern hat nun die Institution of Mechanical Engineers für 1941 auf Vorschlag des S. I. A. Herrn Prof. Dr. Stodola ausersehen, und damit auch unser Land geehrt.

S. I. A. Architekten-Fachgruppe für internat. Beziehungen Bücher für kriegsgefangene Kollegen

Wir rufen hiermit unsere Aktion (siehe S. 187 vorletzter Nummer der «SBZ») in Erinnerung, ebenso unsere Postchecknummer VIII 5415, S. I. A., Architekten-Fachgruppe für internat. Beziehungen. Die Geldsammlung hat einen guten Anfang genommen und uns bereits erlaubt, Bücher zu erwerben. Viele Werke werden aber noch gesucht; die Liste davon findet sich im «Bulletin Technique».

Wir bitten, Bücher nicht an die früher angegebene Genfer Adresse, sondern an die Administration des Bulletin Technique, 6, rue Haldimand in Lausanne zu adressieren, das inskünftig die Verteilung besorgt.

Für die Fachgruppe

Der Präsident: F. Gampert. Der Sekretär: J.-P. Vouga.

S. I. A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein Mitteilungen.

Die Vereinstätigkeit des Winter-Semesters hat Mittwoch, den 2. Oktober eingesetzt mit einer Aussprache über Arbeitsbeschaffung mit Referaten von Dr. G. Bohny, Dr. Chr. Bollinger und O. Jauch. Im Anschluss an diese Vereinsversammlung hat der Vorstand beschlossen, über die Möglichkeiten der Arbeitsbeschaffung einen besonderen Bericht mit umfassendem Arbeitsprogramm auszuarbeiten. — Am 30. Oktober sprach Dipl. Ing. W. Roth (BBC Baden) über das unterirdische Reservedampfkraftwerk des E. W. der Stadt Bern und ähnliche Anlagen.

Dem Vorstand des Vereins gehören folgende Kollegen an: Ing. A. Aegerter (Präsident), Arch. F. Lodewig (Vizepräsident), Arch. W. Brandenberger (Aktuar), Ing. B. Jobin (Kassier), Ing. W. Bachmann, Ing. Dr. E. Jaquet, Ing. P. Karlen, Ing. E. Müller, Ing. W. Rebsamen, Arch. F. Bräuning, Arch. R. Christ.

Der Vorstand.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll der Hauptversammlung vom 23. Okt. 1940
im Zunfthaus zur Schmiden.

Präsident A. Gradmann eröffnet die Versammlung um 20.25 h. Da die Anwesenheit von 88 Vereinsmitgliedern die vorgeschriebene Minimalzahl überschreitet, können die Traktanden der Hauptversammlung ordnungsgemäss abgewickelt werden.

Die seit der letzten Sitzung im Vereinsjahr 1939/40 in der Bauzeitung erschienenen Protokolle werden stillschweigend genehmigt. (An deren Inhalt wird sich zwar keiner der Anwesenden mehr erinnern!)

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in der Bauzeitung vom 19. Oktober 1940 erschienen. Er wird durch die Versammlung ohne Diskussion genehmigt.

Der Quästor, Ing. W. Jegher, orientiert die Versammlung über den günstigen Abschluss der Jahresrechnung, über den Stand des Vereinsvermögens, des Baufonds und der Notopferstiftung, sowie über das Budget für das Vereinsjahr 1940/41. Einige Zahlen seien festgehalten:

A. Laufende Rechnung. Einnahmen: Mitgliederbeiträge Fr. 5165,00, Sonderbeitrag LA Fr. 1046,00, Zinsen Fr. 565,75. Ausgaben: Vorträge und Saalmiete Fr. 1200,00, Subventionen Fr. 1175,00 (davon 800 Fr. an den S. I. A.), allgem. Verwaltung Fr. 514,16, Steuern Fr. 236,55, Verschiedenes Fr. 621,40, Beitrag an LA-Ausstellung des S. I. A. Fr. 1181,00, total Fr. 4928,11. Daher Vorschlag Fr. 1848,64 und Saldo am 30. Sept. 1940 Fr. 19872,67.

B. Baufonds. Einnahmen aus Zinsen Fr. 1351,30, Ausgaben an Spesen Fr. 59,65, Saldo am 30. Sept. 1940 Fr. 36090,95.

C. Notopfer-Stiftung. Einnahmen aus Zinsen Fr. 1105,35, aus einer Rückzahlung 300 Fr. Ausgaben an Auszahlungen 1004 Fr., an Spesen Fr. 30,35. Saldo am 30. Sept. 1940 Fr. 35083,20.

Das Budget weicht wenig ab von den Ergebnissen des abgelaufenen Vereinsjahres. Es ist bei gleichbleibendem Mitgliederbeitrag von 10 Fr. (bzw. 3 Fr. für Mitglieder unter 30 Jahren) und 600 Fr. Marge für Unvorhergesehenes ausgeglichen.

Nach Verlesen des Revisorenberichtes werden Rechnung und Budget einstimmig genehmigt, und dem Quästor der Dank aus-

gesprochen. Bevor zu den Wahlen geschritten wird, gedenkt der Präsident noch der im Laufe des Jahres verstorbenen Vereinsmitglieder. Die Versammlung erweist ihnen die übliche Ehrung durch Erheben von den Sitzen.

Für die Wahlen teilt Präsident Gradmann die Vorschläge des Vorstandes mit. Im Vorstand sind zu ersetzen der verstorbene Architekt K. Hippenmeier, ferner die zurücktretenden Mitglieder Ing. F. Fritzsche und Ing. B. Graemiger. Den Ausscheidenden wird der Dank des Vereins für ihre Arbeit ausgesprochen. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Stimmzähler Ing. R. Henauer und Ing. R. Henzi stellen fest, dass entsprechend den Anträgen des Vorstandes gewählt sind: Im Amte auf eine neue Amtsdauer bestätigt die Vorstandsmitglieder: Arch. E. F. Burckhardt, Ing. W. Jegher und Ing. A. Ostertag; neu in den Vorstand gewählt: Ing. Max Stahel für Ing. Fritzsche, Ing. Dr. P. Moser für Ing. Graemiger, Arch. Rud. Steiger für Arch. Hippenmeier. Als Delegierter ist der in den Vorstand gewählte Arch. Rud. Steiger zu ersetzen, gewählt wird Arch. Hans Hofmann. Die übrigen Delegierten und die Rechnungsrevisoren bleiben im Amte.

Zum Traktandum «Mitteilungen und Umfrage» teilt Präsident Gradmann mit:

Die Sitzungen sollen von nun an punkt 20 h beginnen, damit nach der Sitzung etwas mehr Zeit zur Pflege der Kameradschaft bleibt. Es soll versuchsweise auch eine Zusammenkunft vor der Sitzung im Restaurant Schmidstube organisiert werden. Zum Thema Arbeitsbeschaffung wird mitgeteilt, dass noch vor Neujahr ein Vortrag mit anschließender Diskussion über dieses Thema vorgesehen sei. Ein Vortragsabend soll den Heizungsfragen gewidmet werden.

Der Präsident begrüsst die neu aufgenommenen Mitglieder: Arch. E. Halter, Arch. J. Schütz, Arch. O. Strub, Arch. E. Wuhrmann und Ing. C. Bion.

Die Standeskommission ist durch die letzte Delegiertenversammlung neu bestellt worden für eine Amtsdauer von vier Jahren, mit Präsident G. Schindler-Bucher, und den Mitgliedern Rob. Hürlimann und Rob. Naef, sowie den Ersatzmitgliedern B. Graemiger und F. Zehntner.

Damit sind die geschäftlichen Traktanden erledigt, und der Präsident kann Herrn Prof. Dr. W. Hünerwadel aus Winterthur das Wort erteilen für seinen Vortrag über

Technik und Weltanschauung.

Der Vortrag ist ausserordentlich reich an Gedanken und Wissen. Objektiv werden Licht- und Schattenseiten gezeigt, und diese Objektivität ist gerade deshalb umso glaubhafter, weil der Vortragende selber nicht Techniker ist. Und umso erfreulicher wirkt das Bekenntnis am Schlusse, dass der Vortragende selber trotz allen Nachteilen an einen Segen durch die Technik zu glauben vermag. Ueber den Inhalt des Vortrages sei auf eine Notiz in der Bauzeitung vom 5. Okt. 1940 verwiesen, wo über den gleichen Vortrag in der Sektion Winterthur berichtet wird, ferner auf eine Drucklegung des Vortrages, herausgegeben von der literarischen Vereinigung Winterthur.

Die zahlreichen Zuhörer haben mit Dank eine reiche Fracht mit nach Hause genommen. — In der Diskussion meldet sich als Einziger Ing. W. Jegher. Nach seiner Ueberzeugung gibt es nur eine Weltanschauung, die uns helfen und zum Ziele führen kann, nämlich die christliche Weltanschauung, die uns nicht in einer passiven Haltung verharren lässt. — Dass diese Ueberzeugung auch in unsern Kreisen sich Bahn bricht, bezeugte kräftiger Beifall.

Schluss der Sitzung: 22.30 h.

Der Aktuar: A. Mürset.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

2. Nov. (heute Samstag): Techn. Verein Winterthur. Exkursion ins Museum Allerheiligen in Schaffhausen. Winterthur ab 12.10 h; 16.45 h Zusammenkunft mit der Sektion Schaffhausen im Restaurant Hotel Bahnhof.
6. Nov. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.00 h auf der Schmidstube. Vortrag von Prof. Dr. G. Stepanow (Capri) über «Die Etrusker und ihre Kunst».
8. Nov. (Freitag): Techn. Verein Winterthur. 20.15 h im Bahnhofsäli. Vortrag von Dr. O. Stadler (E.M.P.A. Zürich) über «Brennstoffprobleme im zweiten Kriegswinter».
8. Nov. (Freitag): Institut für Aerodynamik der E. T. H. 20.15 h im Hörsaal II des Masch.-Lab. Flugtechnisches Kolloquium: Ing. Dr. G. Daetwyler und Ing. Dr. P. de Haller: «Experimentelle Methoden zur Untersuchung von Strömungen (Hitzdraht-Anemometer und Schlieren-Optik)».